

„Wasser und Salz“

Was macht die Wanderung aus, was ist das Besondere?

In der Gegenwart wandern und gleichzeitig mit einer Geschichte konfrontiert zu werden, die Tausende von Jahren zurück reicht, die in die Jahre der Christianisierung Wagriens im Mittelalter führt, die deutlich macht, warum Bad Segeberg ein Kurort ist, das sind Aspekte einer Tour um den Kleinen und Großen Segeberger See, auf den ortsbestimmenden Kalkberg, zum Naturschutzgebiet Ihlsee und Ihlwald, entlang der traumhaft dahinfließenden Trave und schließlich zur mächtigen romanischen Marienkirche von Bad Segeberg.

Wegbeschreibung

Vom Bahnhof in Bad Segeberg überqueren wir die B 206 in Richtung ZOB und folgen der Bahnhofstraße bis zur Straße Am kleinen See. Diese Straße führt uns zum Kleinen Segeberger See, den wir entgegen dem Uhrzeigersinn umrunden. Vom Ufer dieses kleinen, reizvollen Sees haben wir einen Blick auf die Marienkirche.



Der See von 0,5 ha Größe hat eine interessante Entstehungsgeschichte; er hat eine Tiefe von bis zu 10 m mit Sedimenten bis zu 27 m Tiefe. Ein langsames Einsinken des Sees soll erkennbar sein.

An der Weggabelung am nördlichen Ufer steigen wir rechts ab aufwärts in Richtung Segeberger Kalkberg mit dem Freilichttheater und dem Fledermauszentrum Noctalis über die Kleine Seestraße hinauf zum David

Kropff-Weg. Hier findet sich eine aufschlussreiche Informationstafel zur Entwicklung des Segeberger Kalkberges, der als Gipsanhydrit durch einen aufsteigenden Salzstock emporgeschleppt wurde.

Eine 1644 zerstörte Siegesburg auf dem damals wesentlich höheren Kalkberg gab der Stadt zu ihren Füßen den Namen.

Von der Plattform am Noctalis-Zentrum geht es abwärts zur Lübecker Straße. Wir wenden uns links ab in Richtung Museum Segeberger Bürgerhaus, folgen aber dann dem Winklersgang bis zur Uferpromenade am Großen Segeberger See. Wir wandern in Richtung Stipsdorf zunächst durch herrlichen Buchenwald,





dann entlang des mit Erlen, Birken, Weiden gesäumten Ufers des 170 ha großen Sees mit großartigen Sichtachsen auf den See.

Von Stipsdorf über den Seeweg, die Dorfstraße und den Rönnaauer Weg verläuft der Wanderweg über die Halbinsel, die den Segeberger See in einen nördlichen und einen südlichen Teil trennt.

Noch vor der Abzweigung eines Weges auf den 81 m hohen Moosberg führt ein schmaler Wanderweg ab vom Rönnaauer

Weg, den wir nehmen. An der kommenden Weggabelung folgen wir dem ufernäheren Weg links ab. Der Weg führt teilweise entlang eines steil abfallenden Moränenhanges, von wo wir den grandiosen Blick über den See bis zum Kurhaus von Bad Segeberg genießen.

Am folgenden Stipsdorfer Weg wandern wir bis zur Badestelle am Klüthsee,

bleiben ab dort auf dem Wanderweg entlang des Seeufers. Vor der Brücke über den Mühlenbach am Rettungspunkt 4 nehmen wir den Weg entlang des Mühlenbaches bis zur Wassermühle in Klein-Rönnau. Der Mühlenteich diente früher auch der Fischzucht. Die Mühle war bis 1960 in Betrieb.



Über den Mühlenweg erreichen wir die Eutiner Straße, überqueren hier rechts ab den Mühlenbach und wandern

entlang des Mühlenbaches bis zur Plöner Straße, zur Linken Einfamilienhäuser, zur Rechten Sumpfbereich, Wald und die Niederungen der Trave. An der Plöner Straße folgen wir dem Fußweg südwärts bis zur Straße Flachswühren. Dort queren wir die Plöner Straße und biegen rechts ab in die Straße To'n Huus Rönnau.

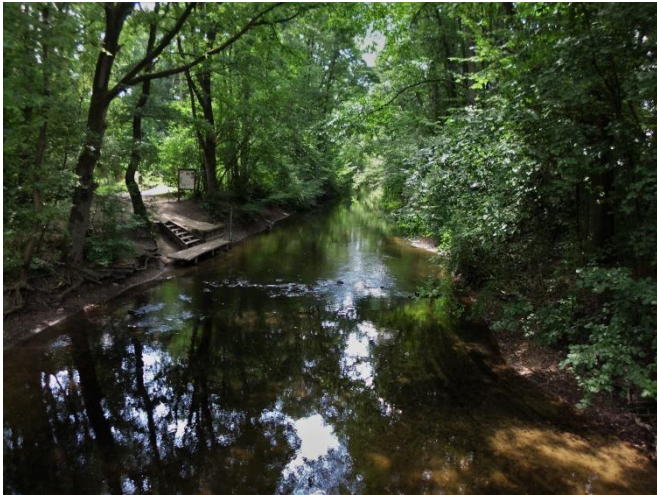


Am Parkplatz des SC Rönnau e.V. folgen wir dem Wanderweg in Richtung Ihlsee. Wir überqueren einen Bach, gelangen an eine Wegkreuzung, finden hier keinen Hinweis auf den abzweigenden Naturparkweg (NPW). Wir bleiben auf dem Wanderweg geradeaus, der durch einen in Eigeninitiative angelegten Bürgerwald führt. Am Ende des Weges biegen wir links ab. Am folgenden Hinweis Travewiesen biegen wir rechts ab, noch vor dem Ihlsee. Wir wechseln dann auf den parallel

führenden, dem Ihlsee näheren Waldweg. Zur Linken sieht man den in der Niederung liegenden Ihlsee. Wir gelangen auf die Straße Am Ihlsee und nach wenigen Metern auf den Hamdorfer Weg in Richtung Friedhof Ihlwald. Ein kurzer Abstecher an das NSG Ihlsee ist möglich.

Der Weg in Richtung Travetal und Friedhof Ihlwald führt dann rechts ab, vorbei an den Travewiesen in das eindrucksvolle Tal, durch das sich die Trave, ausgehend von dem ehemaligen Stauchmoränensee Wardersee einen Weg gebahnt hat, der heute bis Hamberge bei Lübeck als Kanu-Erlebniswanderweg beliebt ist.

Wir nehmen ab der Brücke über die Trave den Wanderweg linksseitig der Trave flussabwärts, ein großartiger Weg durch eine Wildnis entlang der Trave.



Nach etwa 2 km, an einer Brücke über einen Seitenbach der Trave, gehen wir auf dem Weg links ab, der uns durch Grün, an Teichen vorbei, an die Straße An der Trave bringt.

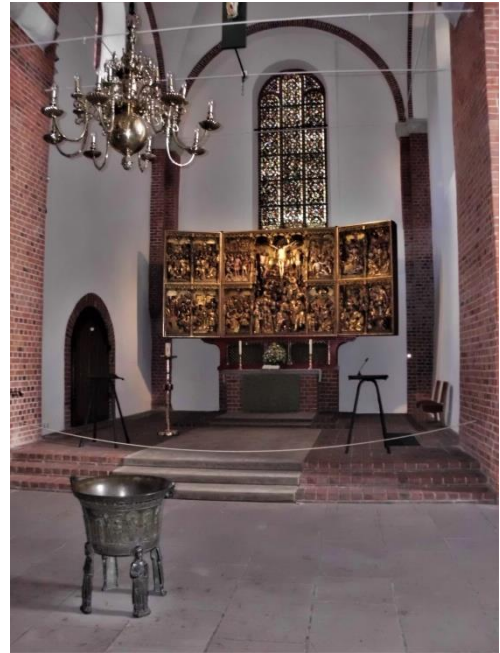
Wir queren die Straße nach halbrechts. Ein parkartiges Gelände nimmt uns auf. Ein Baumgarten lädt zum Lernen ein: Wer kennt welchen Baum?

Wir gelangen über die Rantzaustraße auf die Ziegelstraße (B 432) und links ab hinüber zur Hindenburgstraße, die uns zur Eutiner Straße geleitet. Bei der gegenüber gelegenen Brunnenanlage tauchen wir wieder in Wald ein, bemerken kaum etwas von den nahe gelegenen Segeberger Kliniken. Nach den Parkterrassen geht es über Treppen hinunter zur Großen Seestraße, der Seepromenade, unterhalb einer Hotelanlage.



Im 19. Jahrhundert unternahm man Versuche, das Salz aus dem Untergrund zu erschließen, was in 148 m Tiefe gelang. Aber Wassereinbrüche erfolgten, man musste das Unternehmen aufgeben, aber man machte das Beste aus der Not: Man nutzte die mit 26 % gesättigte Salzlösung als Sole für Heilzwecke. So entwickelte sich Bad Segeberg zum Heilbad und Kurort. Am Restaurant Goldmarie am See verlassen wir die Große Seestraße, bleiben auf dem Uferweg entlang des Großen Segeberger

Sees bis zur Blühwiese, wo wir uns in Richtung Stadtmitte/Bahnhof orientieren. Über einen Parkplatz an den Kirchhöfen erreichen wir den Friedhof unterhalb des Kirchplatzes mit der eindrucksvollen, mächtigen Marienkirche. Eine der Marienkirche angemessene Lindenallee führt uns hinauf zur ältesten dreischiffigen Gewölbebasilika Nordelbiens, einst als Klosterkirche gegründet. Über den Kirchplatz, Am Markt gelangen wir auf den Seminarweg, der uns ans Ziel einer naturreichen und geschichtsträchtigen Wanderung bringt.



Bundesland:
Schleswig-Holstein

Region:
Kreis Segeberg
Naturpark Holsteinische Schweiz
AktivRegion Holsteins Herz

Wegezuordnung:
Naturparkweg (NPW)

Start- und Zielpunkt:
Bahnhof Bad Segeberg
Bahnhofstraße, 23795 Bad Segeberg

Verkehrsanbindung Auto:
Über A21 bis Ausfahrt 12 Bad Segeberg Nord fahren, von dort über B206 bis Bad Segeberg Mitte zum Bahnhof fahren.

Verkehrsanbindung ÖPNV:
Von Kiel über Neumünster mit Regionalbahn oder von Kiel mit Bus direkt nach Bad Segeberg.
Von Lübeck in Richtung Hamburg mit Regionalbahn, Umstieg in Bad Oldesloe, von dort mit Regionalbahn bis Bad Segeberg.

Rund- oder Streckenwanderung: Rundwanderung

Länge: ca. 16 km

Geschätzte Dauer: ca. 5 Stunden

Markierungszeichen: teilweise als NPW

Höhenunterschiede: tiefster Punkt 29 m, höchster Punkt 60 m

Anforderungen:

steile Passagen: keine

durchgehend kinderwagengerecht: nein

Besonderer Routencharakter:

Naturwanderung

Begehbarkeit: ganzjährig

Sehenswürdigkeiten:

Kalkberg mit Kalkberghöhle

Altes Rathaus und Alt-Segeberger Bürgerhaus

Marienkirche

Wassermühle Klein Rönnau

Ihlsee und Flusssystem Trave

Einkehrmöglichkeiten:

Klüthsee Stuuu

Klüthseehof 2, 23795 Klein Rönnau

Tel. 04551 83323

www.kluethseehof.de

Einkehr

Camping Klein Rönnau

Stipsdorfer Weg, 23795 Klein Rönnau

Übernachtung

Restaurant am Ihlsee

Am Ihlsee 2, 23795 Bad Segeberg

www.ihlsee-restaurant.de

Tel. 04551 8560806

Einkehr

Schützenhof 1806

Dorfstr. 86, 23795 Bad Segeberg

www.schuetzenhof1806.de

Tel. 04551 81567

Einkehr/Übernachtung

Goldmarie am See Restaurant

Große Seestr. 18, 23795 Bad Segeberg

www.goldmarieamsee.de

Tel. 04551 9084457

Einkehr

Hinweis auf Karten:

Name: Wander- und Freizeitkarte Nr. 9 Bad Segeberg - Lübeck

Maßstab: 1:50000

Herausgeber: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

ISBN: 978 3 89130 729 8

Hinweis auf Wanderliteratur:

Titel: Auf Tour in Schleswig-Holstein

Verlag: Boyens Buchverlag

ISBN: 978 3 8042 15566

Titel: Wandern für die Seele

Verlag: Droste Verlag

ISBN: 978 3 7700 23462

Titel: Schleswig-Holstein – Ostseeküste Ausflüge in die Natur

Verlag: Ellert & Richter Verlag

ISBN: 978 3 8319 0680 2

Titel: Outdoor Regional - Holsteiner Land

Verlag: Conrad Stein Verlag

ISBN: 978 3 86686 4436

Titel: Berge in Schleswig-Holstein

Verlag: Husum Druck- und Verlagsgesellschaft

ISBN: 388042 318 0

Bilder: Wolfgang von Heyer

GPS-Track/Kartenskizze: Stefan Beck

Autor und Ansprechpartner:

Interessengemeinschaft „Wanderbares Schleswig-Holstein“

Wolfgang von Heyer

Kuhlacker 32a, 24145 Kiel

www.wanderbares-schleswig-holstein.de

Tourismusorganisationen:

Tourist-Information der Stadt Bad Segeberg

Oldesloer Str. 20, 23795 Bad Segeberg

www.badsegeberg-tourismus.de

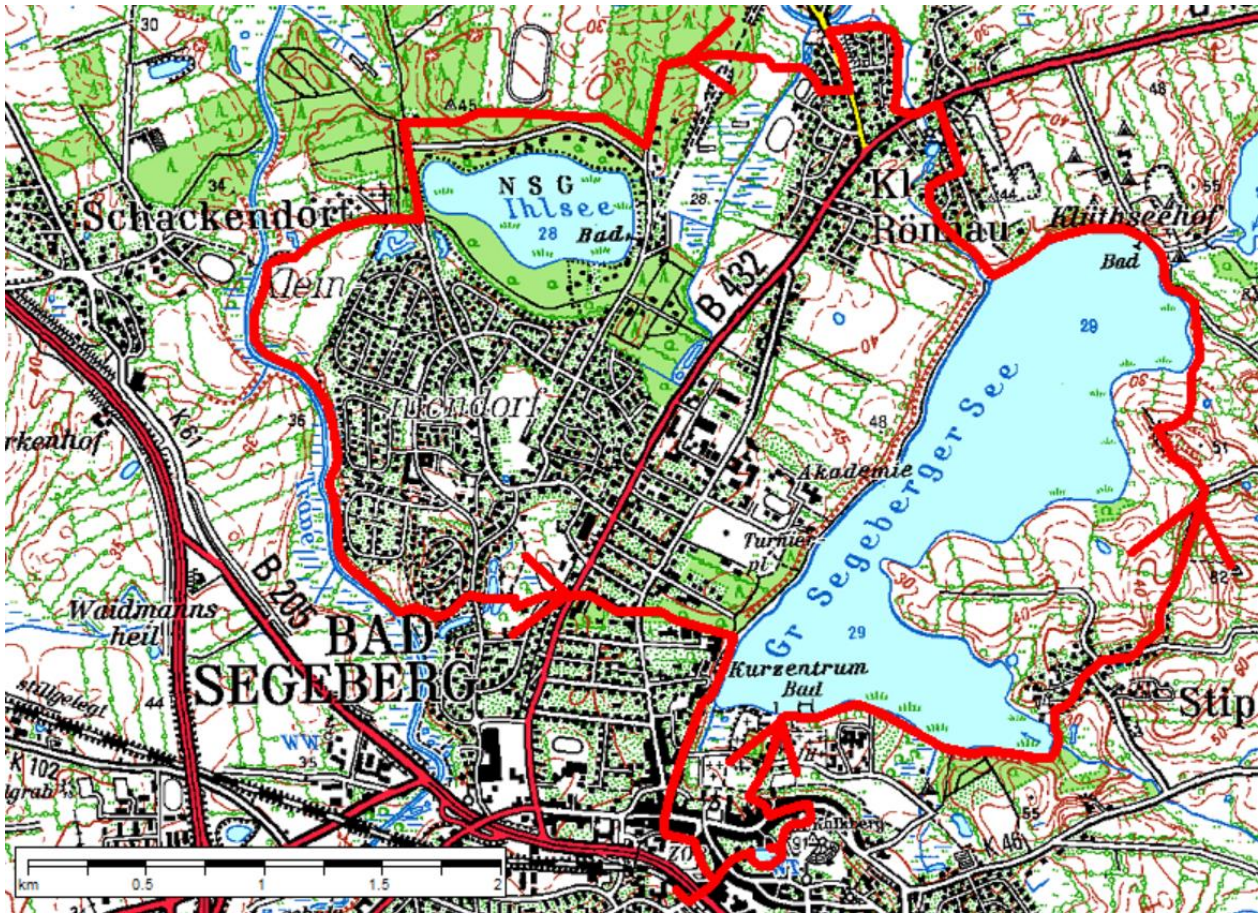
Tel. 0455 196490

Geschäftsstelle Naturpark Holsteinische Schweiz e.V.

Robert Schade-Str. 24, 23701 Eutin

www.naturpark-holsteinische-schweiz.de

Tel. 04521 7756540



© TOP 50 Version 4.0 Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein 2004